

# Die wohnortnahe, medizinische Versorgung wird gesichert

Praxis Dres. Brigitte und Wolfgang Stunder geht in das MVZ Kinzigtal Zell a. H. über – Für Patienten gibt es zunächst keine Veränderungen

Von Hanspeter Schwendemann

**Zell a. H. Die Hausarztpraxis von Dres. Brigitte und Wolfgang Stunder geht ab dem 1. April 2022 in das Medizinische Versorgungszentrum Kinzigtal Zell a. H. über. Träger des MVZs ist die Genossenschaft rGV Kinzigtal eG. Für die Patientinnen und Patienten der bisherigen Praxis Stunder ändert sich zunächst nichts – die beiden Ärzte üben ihren Beruf weiterhin wie bisher aus. Auch alle sieben medizinischen Fachangestellten werden übernommen.**

Neben der neuen Rechtsform und einem neuen Türschild gibt es auch neue Gesichter. Seit dem 1. Januar gehört Assistenzarzt Dr. Lukas Lehmann zum Praxisteam. Im Hintergrund ist Susanne Halsinger als Geschäftsleiterin der neuen Genossenschaft tätig. Als Mitarbeiterin der Gesundes Kinzigtal GmbH übernimmt sie das Management sowie die Weiterentwicklung des Medizinischen Versorgungszentrums.

»Dieses Rechtskonstrukt ist eine gute Lösung, um die wohnortnahe medizinische Versorgung der Bevölkerung zu sichern«, sind sich Dres. Brigitte und Wolfgang Stunder sicher. Vor 37 Jahren hat Dr. Brigitte Stunder die Nachfolge vom Dr. Michels in Zell a. H. angetreten. Seit 1989 ist Dr. Wolfgang Stunder an der Seite seiner Frau in der Gemeinschaftspraxis. Im Jahr 2014 haben sie die Praxisräume komplett renoviert.

## Regionale Gesundheitsversorgung

Seit zwei Jahren haben die beiden Zeller Ärzte intensiv eine Nachfolge für ihre Hausarztpraxis gesucht – allerdings erfolglos. Dr. Brigitte Stunder hat den 70. Geburtstag schon hinter sich, ihr Mann ist zwei Jahre jünger – beide wollen in absehbarer Zeit beruflich kürzertreten.

Nun sind sie neue Wege gegangen: Ihre intensiven Bemühungen sind im September 2021 in die Gründung einer eingetragenen Genossenschaft »rGV Kinzigtal eG« gemündet. Das rGV steht für »regionale Gesundheitsversorgung«. Den Vorsitz der Genossenschaft haben Dr. med. Brigitte Stunder aus Zell a. H. und Facharzt Martin Wetzels aus Hornberg. Weitere Gründungsmitglieder sind Dr. med. Wolfgang Stunder und Dr. med. Carmen Ramm.

»Die Genossenschaft verfolgt einen gemeinwohlorientierten Ansatz und stellt nicht die Gewinnorientierung an die erste Stelle«, erklären Dres. Stunder. Die rGV Kinzigtal eG schafft mit der Gründung des MVZ Kinzigtal Zell a. H. die organisatorische und juristische Grundlage für eine nachhaltige Sicherung der ambulanten Versorgung vor Ort in Abstimmung mit den jeweils niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie mit der Kommune.

Für Dres. Brigitte und Wolfgang Stunder bedeutet dies im Klartext, dass sie zum 1. April 2022 ihre Selbstständigkeit aufgeben und Angestellte des MVZ Kinzigtal Zell a. H. werden.

An dieser Stelle kommt nun die Gesundes Kinzigtal GmbH ins Spiel, die Gründungs- und Managementpartner der Genossenschaft ist und in Zukunft die Managementaufgaben im MVZ Kinzigtal Zell a. H. übernimmt. In Person ist dies Susanne Halsinger, die Geschäftsleiterin und Prokuristin der rGV Kinzigtal eG und zugleich Mitarbeiterin von Gesundes Kinzigtal ist. Die studierte Diplom-Kauffrau und M.A. war in ihrer bisherigen Berufslaufbahn unter anderem schon im Management von MVZs und als Prokuristin tätig. Außerdem ist ihre Mutter niedergelassene Ärztin. Somit hat Susanne Halsinger von klein auf umfassende Einblicke in die Abläufe von Hausarztpraxen. Die 40-jährige, gebürtige Freiburgerin lebt heute mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Genzobach.



Sie gehen gemeinsam neue Wege in der wohnortnahen, medizinischen Versorgung der Bevölkerung (von links): Dr. Brigitte Stunder, Dr. Wolfgang Stunder, Dr. Lukas Lehmann sowie Diplom-Kauffrau und M.A. Susanne Halsinger sind ab 1. April 2022 das Leitungsteam des neugegründeten Medizinische Versorgungszentrums Kinzigtal Zell a. H. Foto: Hanspeter Schwendemann

Susanne Halsinger wird zusammen mit weiteren Mitarbeitenden von Gesundes Kinzigtal künftig die Verwaltungsaufgaben im MVZ vom Rechnungswesen bis hin zum Personalmanagement übernehmen und damit die niedergelassenen Ärzte entlasten. Hinzu kommt ein weiteres Fachgebiet der Gesundes Kinzigtal GmbH – die Integrierte Versorgung – mit bereits langjährig etablierten Präventionsangeboten sowie erprobten Versorgungskonzepten, von welchen die Patientinnen und Patienten vor Ort profitieren können.

Neben dem Standort in Zell sollen weitere MVZs entstehen. Diese sollen keine Konkurrenz zu den niedergelassenen Ärzten sein, sondern eine Ergänzung darstellen und eine mögliche Zukunftsperspektive bieten. Die Kassenärztliche Vereinigung hat den Planungen ihre Zustimmung erteilt.

## Wir leisten hier Pionierarbeit

Die Gründung der rGV Kinzigtal eG ist eine Antwort auf die Herausforderungen, die mit der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zusammenhängen: einerseits wird die Bevölkerung älter und benötigt dementsprechend länger medizinische Betreuung, andererseits wird es für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte immer schwieriger, geeignetes Fachpersonal zu finden und ihre Praxis zu übergeben.

»Wir leisten hier echte Pionierarbeit«, sind sich alle Projektpartner einig. Das MVZ bietet den Rahmen, dass junge Ärztinnen und Ärzte ihre Lebenszeitmodelle verwirklichen können. Während der Familienphase kann dies eine Teilzeitstelle sein. Generell sind geregelte Arbeitszeiten

ein wichtiges Ziel. Gleichzeitig kann der steigende bürokratische Aufwand an Dritte abgegeben werden. Über allen Bestrebungen steht das Ziel, dass es für den Nachwuchs der Ärzteschaft auch in den kommenden zwanzig, dreißig Jahren wieder ein lohnendes Ziel wird, sich niederzulassen.

## Personelle Erweiterung und Neubau

Der junge Assistenzarzt Dr. Lukas Lehmann (31) hat bereits für sich entschieden, Hausarzt zu werden. Als Weiterbildungsassistent arbeitet er seit dem 1. Januar 2022 in der Praxis Dres. Stunder mit und absolviert hier seine Facharztausbildung. Zuvor war er drei Jahre lang in den Abteilungen Innere Medizin und Chirurgie in der Helios-Klinik in Titisee-Neustadt und ein halbes Jahr im

Wolfacher Krankenhaus beschäftigt. Dr. Lukas Lehmann ist bereits mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern nach Nordrach gezogen. Am Grafenberg baut sich die Familie Lehmann ein Wohnhaus.

Auch die Baupläne für den Neubau eines Ärztehauses in Zell kommen voran. Das Gebäude wird von der Firmengruppe Orbau als Investor realisiert. Die Stadt Zell plant, das Grundstück in der Oberstadt an die Orbau zu verkaufen. Die Vertragsverhandlungen befinden sich in der Endphase. Wenn der Neubau in etwa zwei Jahren fertig ist, wird das Medizinische Versorgungszentrum dann von den Räumen der bisherigen Praxis Stunder in die Oberstadt umziehen. Für Dr. Brigitte Stunder und Dr. Wolfgang Stunder fängt indes bereits am 1. April 2022 nach fast vier Jahrzehnten Selbstständigkeit eine neue Zeitrechnung an.